

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung 20.07.2026

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
☐ Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
☐ Freihändige Vergabe
☐ Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 21.08.2026 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 24.08.2026 | Uhrzeit 00:00

Ort (Anschrift wie oben)

Raum

Bindefrist endet am 18.09.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

20022-C7-0001 Bauunterhaltung

Polizeizentrum Waldeck

Vergabenummer Leistung

26A0179R WDVS Flachbau ETR Gebäude

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- ☒ 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☐ Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☐ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☐ 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
☐ 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
☐ 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
☐ 625 NATO Infrastrukturbauten
☐
☐
☐
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ 213 Angebotsschreiben
☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
☐ 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
☐ 224 Angebot Lohnleitklausel
☒ 233 Nachunternehmerleistungen
☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o. nicht älter als 6 Monate
☒ Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
☒ Erklärung zum Datenschutz; Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- ☐ 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
☐
☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Ministerium f. Finanzen und Digitalisierung

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
☐ in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich
☐ nur für ein Los
☐ für ein Los oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☒ zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
☒ für die gesamte Leistung
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☐

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- ☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- ☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ Elektronisch

- ☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- ☐ Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- ☐ siehe Briefkopf

- ☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 20022-C7-0001	Baumaßnahme: Bauunterhaltung
Vergabenummer: 26A0179R	Leistung: WDVS Flachbau ETR Gebäude

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	26A0179R	20.07.2026
Baumaßnahme Bauunterhaltung Polizeizentrum Waldeck		
Leistung WDVS Flachbau ETR Gebäude		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☒ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☐ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)
- ☒ Erklärung zum Datenschutz

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o.nicht älter als 6 Monate
- ☒ Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- ☐ Produktangaben in folgenden Positionen:

☐**1.4 sonstige Unterlagen**

- ☒ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- ☐

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☐ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☐ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☐ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☐
- ☐

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- ☐ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☒ Produktdatenblätter für die angebotenen Leistungen auf Anforderung

2.4 sonstige Unterlagen

- ☒ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- ☐
- ☐

Vergabenummer	26A0179R
---------------	----------

Baumaßnahme

Bauunterhaltung**Polizeizentrum Waldeck**

Leistung

WDVS Flachbau ETR Gebäude**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am **21.09.2026**
- ☐ spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der _____ KW, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am **13.11.2026**
- ☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der _____ KW, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

☐ ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

- ☒ **0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- ☒ **0.00** Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☒ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☐ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☒ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☐ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelanspröchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

20022-C7-0001

Bauunterhaltung

Polizeizentrum Waldeck

Vergabenummer

Leistung

26A0179R

WDVS Flachbau ETR Gebäude

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- ☐ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohngeitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- ☐
- ☐

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20022-C7-0001**Vergabenummer **26A0179R**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| ☒ Öffentliche Ausschreibung | ☐ Offenes Verfahren |
| ☐ Beschränkte Ausschreibung | ☐ Nichtoffenes Verfahren |
| ☐ Freihändige Vergabe | ☐ Verhandlungsverfahren |
| ☐ Internationale NATO-Ausschreibung | ☐ Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Bauunterhaltung**Polizeizentrum Waldeck**

Leistung

WDVS Flachbau ETR Gebäude

- | | |
|---|--|
| ☐ Bewerber*)
☐ Bieter*)
☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
☐ Nachunternehmer*)
☐ anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt



Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	26A0179R	
Baumaßnahme Bauunterhaltung Polizeizentrum Waldeck		
Leistung WDVS Flachbau ETR Gebäude		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

eventuelle Erläuterungen des Bieters:[illegible]

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26A0179R	
Baumaßnahme Bauunterhaltung Polizeizentrum Waldeck		
Leistung WDVS Flachbau ETR Gebäude		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn		
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)		
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)		
3.3.1	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26A0179R	
Baumaßnahme Bauunterhaltung Polizeizentrum Waldeck		
Leistung WDVS Flachbau ETR Gebäude		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

☐ Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20022-C7-0001	Bauunterhaltung
	Polizeizentrum Waldeck
Vergabenummer	Leistung
26A0179R	WDVS Flachbau ETR Gebäude

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Allgemeines

Für alle Leistungen, die angeboten werden, gelten sämtliche einschlägigen Vorschriften des öffentlichen Rechts, technische Baubestimmungen, Merkblätter und Richtlinien in der jeweils geltenden Fassung, hier insbesondere VOB Teil C: ATV DIN 18299 - Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art.

Der Auftragnehmer hat den Einsatz von Subunternehmen mit der Angebotsabgabe anzuzeigen und stellt damit gleichzeitig sicher, dass die zwischen dem Auftraggeber und Auftragnehmer vereinbarten Regelungen gleichfalls für die eingesetzten Subunternehmen gelten.

Die Ausschreibung bezieht sich auf die Sanierung des angebauten eingeschossigen Flachbaus am ehemaligen Casinogebäude des Polizeizentrums ind Waldeck

Anschrift:

Polizeidirektion Waldeck

Flachbau ETR Gebäude

18196 Waldeck

Hohe Tannen 10

Vor Ausführungsbeginn sind die Kennzeichen der Fahrzeuge und die Arbeitskräfte mit einem Vorlauf von

2 Tagen über den Auftraggeber der Liegenschaft zu benennen und erhalten eine Betretungserlaubnis.

Erst im Anschluss ist eine Leistungsaufnahme möglich. Zum Betreten der Liegenschaft ist die Abgabe eines gültigen Personalausweises an der Wache erforderlich.

Die Baustelle wird von Seiten des Bauherrn überwacht. Der Auftragnehmer ist für die Sicherung und das Verschließen des Baustellenbereiches während der gesamten Bauzeit eigenverantwortlich.

Geländebeschreibung / Zufahrt / Leistung

Das Grundstück ist über die Landestrasse L39 und dann über die Wache auf das Gelände der Polizeidienststelle zu erreichen. Es handelt sich um eine geschlossene Liegenschaft. Die Belange der Liegenschaft sind Vorrangig gegenüber dem Baustellenverkehr. Eine Behinderung des Liegenschaftsbetriebs ist zu vermeiden. Die Verkehrssicherungspflicht obliegt während der gesamten Bauzeit bis hin zur Abnahme der Baumaßnahme dem AN.

Der AN hat durch entsprechende Vorkehrungen dafür zu sorgen, dass Verschmutzungen der genutzten Straßen vermieden werden. Trotzdem entstandene Verschmutzungen sind täglich zu entfernen. Aufwendungen dafür werden nicht gesondert vergütet.

Öffentliche Verkehrswege, insbesondere die Zufahrtswege zur Baustelle sind zu schützen. Wiederherstellung entstandener Schäden gehen zu Lasten des AN.

Beim Gebäude handelt es sich um einen eingeschossigen Stahlbetonplattenbau Baujahr 1982. Das Gebäude hat auf zwei Seiten je einen Zugänge sowie eine unmittelbare Zufahrt aus Beton.

Das Gebäude wird im Rahmen der Baumaßnahme mit einem Wärmedämmverbundsystem versehen.

Bauwasser, Baustrom

Baustrom und Bauwasser werden Auftraggeberseitig im Gebäude zur Verfügung gestellt.

Die Leitungsführung zum Arbeitsbereich ist Sache des AN.

Das notwendige Arbeitgerüst wird bauseitig zur Verfügung gestellt.

Lager- und Arbeitsplätze

Für die Baustelleneinrichtung, Containergestellung und Anlieferungen können die befestigten Flächen auf dem Gelände in unmittelbarer Nähe der Baustelle genutzt werden, sind aber vorab mit der Liegenschaftsverwaltung abzuklären.

Abfallentsorgung

Erzeuger im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes wird der AN.

Bauleitung

Zur Wahrnehmung der Verpflichtungen des Auftragnehmers nach VOB / B hat dieser eine der deutschen Sprache mächtige leitende Person zu stellen. Diese muss im Rahmen der vertraglich vereinbarten Zeiträume sowie während der gesetzlich geregelten Arbeitszeiten über Funktelefon

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

erreichbar sein und hat an den Besprechungen zur Koordination der Baumaßnahmen teilzunehmen.

Rahmenbedingungen

Winddruck auf Außenbauteile nach DIN 1055, Teil 4

Angaben für Gebäude mit rechteckigem Grundriss

Windzone: III

Geländekategorie: Mischprofil der

Geländekategorie I + II

Gebäudehöhe h: ca. 4 m

Einbauhöhe Ze: bis ca. 3 m

Gebäudebreite b: ca. 31 m

Gebäudetiefe d: ca. 15 m

Höhe über NN ca. 45 m

Untergund Bestand : Waschbetonplatten DDR Sockel und Drempele glatt im Sockelbereich bituminös beschichtet

Teilansicht:



1 **Wärmedämmverbundsystem Flachbau**

1.1 **vorbereitende Arbeiten**

1.1.10 **Schutz der Bodenflächen Arbeitsber.**

Schutz der Bodenflächen im Arbeitsbereich
Liefern, anbringen, unterhalten und nach
Beendigung der Arbeiten entfernen von
Schutzabdeckungen auf sämtlichen
Bodenflächen, die durch herunterfallende
Gegenstände, Beschichtungsstoffe und/oder
Strahlmittel verunreinigt werden
können, mittels wasserfesten Pappen-
und/oder Hartfaserplatten zur Vermeidung von
Verschmutzungen und/oder Beschädigungen
der Bodenflächen.

180,000 m2

1.1.20 **Fenster schützen, Folie**

Fenster aus Aluminium außenseitig zum Schutz
mit Folie abkleben. Leistung inkl. Beseitigung der
Abdeckmaterialien nach Beendigung der Arbeiten.

45,000 m2

1.1.30 **Schmutz und Staub mit Besen abbürsten**

Reinigen des Untergrundes mit einem
Besen oder einer Bürste Schmutz, Staub
und lose Bestandteile abbürsten.

290,000 m2

1.1.40 **Grundierung**

Grundierung zum egalisieren der Saugfähigkeit
von mineralischen Untergründen aufbringen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Wand Grundierung wässrig, siloxanvergütet, Liefern und auftragen einer wässrigen Universalgrundierung auf Acrylatbasis, siloxanvergütet, für nachfolgenden Unterputz Grundierung darf keinen Film bilden.			
1.1.50	290,000	m2		
	Wandplattenversprünge Wandplattenversprünge und Wandunebenheiten der Waschbetonoberfläche mit einer Putzausgleichslage oder angepassten Dämmstoffdicken ausgleichen. Geschätzter Bedarf 90 % der zu dämmenden Fläche, Prozentangabe entspricht bereits Menge der Position. Ausgleich von Unebenheiten 3-5 cm auf Weisung der Bauüberwachung.			
	260,000	m2		
	Besondere Vorbemerkungen Strahlarbeiten Strahlarbeiten sind nur auf besondere Anordnung des Auftraggebers auszuführen. Besondere Vorbemerkungen Strahlarbeiten Sämtliches anfallendes Material ist zu sammeln, zu trennen, zu laden, zu transportieren und zu entsorgen, einschl. aller anfallen- den Gebühren. Diese Leistungen sind in den Einheitspreisen der Positionen zu berücksichtigen und einzukalkulieren. Bei der Ausführung des Hochdruckstrahlens ist sämtliches anfallendes Wasser ebenfalls zu sammeln und abzuleiten einschl. der fachgerechten Entsorgung. Bauseits wird ein Fassadengerüst mit rückseitiger Abplanung gestellt, welche aber keine feste Einhausung darstellt und entsprechenden Schutz bzw. Auffangwirkung bei den Strahlarbeiten besitzt. Alle zusätzlich benötigten Einhausungen sind entsprechend durch den AN zu erbringen und zu berücksichtigen. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.			
1.1.60	Altbesch./minderf. Schichten entfernen Trockenstrahlen Normalbeton STLB-Bau 2008-04 081 4965 Altbeschichtungen und minderfeste Schichten entfernen, durch Trockenstrahlen, mit festen Strahlmitteln, Bauteil flächenorientiert, Fläche senkrecht, Normalbeton, nach DIN 1048-2 ermittelte Festigkeit bis 30 N/mm2, Oberfläche Waschbeton.			
1.1.70	10,000	m2		
	Reinigungsrückstände Entsorgungsanlagen nicht schadstoffbelastet Deponierung zuführen STLB-Bau 2008-04 087 1936 Rückstände aus Reinigung von Entsorgungsanlagen, nicht schadstoffbelasteter nicht gefährlicher Abfall, Entsorgungsnachweis ist nicht erforderlich, der Beseitigung (Deponierung) zuführen, die Gebühren der Beseitigung werden vom AN übernommen, Stoffe transportieren zur Deponie, abgerechnet wird nach Wiegekarte.			
	0,100	t		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	Wärmedämmung			
1.2.10	WDVS Wand Holzfaser WF 0,042W/(mK) einlagig D 100mm mineral.Werktrockenmörtel D 6-8mm Oberputz OP Kalkzement-Normalputzm. Grundierung gerieben Körnung 3mm Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) gemäß bauaufsichtlicher Zulassung, normalentflammbar, an Wand, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Untergrund Beton, 3-Schichtwand, Wetterschale glatt, Dämmstoff aus Holzfaser-Dämmstoff WF DIN EN 13171, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,042 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), einlagig, Dämmschichtdicke 100 mm, als Platte, mit Nut- und Feder, geklebt und konstruktiv gedübelt mit Dübeln, oberflächenbündig, mit systemgebundenem Unter/Armierungsputz aus mineralischem Werktrockenmörtel, in 2 Lagen, einschl. Armierungsgewebe			
1.2.20	290,000	m ²		
1.2.20	WDVS Leibung Holzfaser WF 0,042W/(mK) einlagig D 60mm mineral.Werktrockenmörtel D 6-8mm Oberputz OP Kalkzement-Normalputzm. Grundierung gerieben Körnung 3mm Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) gemäß bauaufsichtlicher Zulassung, normalentflammbar, an Leibung, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Untergrund Beton, 3-Schichtwand, Wetterschale glatt, Dämmstoff aus Holzfaser-Dämmstoff WF DIN EN 13171, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,042 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), einlagig, Dämmschichtdicke 60 mm, als Platte, mit Nut und Feder, geklebt und konstruktiv gedübelt mit Dübeln, oberflächenbündig, mit systemgebundenem Unter/Armierungsputz aus mineralischem Werktrockenmörtel, in 2 Lagen, einschl. Armierungsgewebe			
1.2.30	100,000	m		
1.2.30	Sockelabschluß Herstellen des Systemabschlusses in Sockelhöhe mit systemgebundener Sockelabschlußleiste aus stück-eloxiertem Aluminium mit Tropfkante ,inclusive des Erstellens des unteren Abschlusses mit einem Sockelaufsteckprofil, liefern und anbringen gemäß Herstellerangaben Befestigung mit Düben Dübeltyp entsprechend dem Wandbaustoff. Profilbreite: 120 mm			
1.2.40	95,000	m		
1.2.40	Fugendichtband Fugenbreite 3-9 Schlagregendichtes Abdichten der Anschlußfugen zur Attikaabdichtung und im Anschluss an das Hauptgebäude, mit schnell expandierendem Fugendichtband aus imprägniertem Weichschaumstoff, systemverträglich. Fugendichtband liefern und an der Fugenflanke vorkleben. Dämmplatten preß gegenstoßen. Armierungsschicht bis zum Fugenrand führen. Fugendichtband mit Schlußbeschichtung überdecken. Kellenschnitt herstellen. Fugenbreite: 3-9 mm			
1.2.50	105,000	m		
1.2.50	Kantenschutz-Gewebewinkel Herstellen des Kantenschutzes mit Eckwinkel aus Kunststoffeckschutzschiene mit Glasfasergewebe, Vor der vollflächigen Armierung, Armierungsmasse anbringen und Eckwinkel einbetten. Armierungsgewebe über den Eckwinkel (bis zur Eckkante - 10 cm Überlappung) legen und einbetten. Schenkellänge: 11/22 cm			
1.2.60	130,000	m		
1.2.60	Anputzleiste Anputzleiste Fensterleibung und Sturz WDVS Gewebe Bewegungsaufnahme ≥ 4 mm für großformatige Bauteile ift Rosenheim geprüft mit Membranfunktion Farbe: RAL 9016 oder ähnlich			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Abziehstreifen mit Fixiersteg Breite: 10 mm			
	110,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3	Oberputz und Anstrich			
	System Oberputz und Anstrich sollen innerhalb eines Systems bleiben, die Oberfläche soll eine geringe Verschmutzungsneigung aufweisen, die Farbtonstabilität muss auch bei Farbtönen mit einem Hellbezugswert unter 20 gegeben sein			
1.3.10	Dünnschicht Leichtputz als Oberputz Dünnschicht Leichtputz als Oberputz mineralisch und diffusionsoffen, auf der Basis von Weißkalk, Weißzement und Mamorzuschlägen, einschließlich systemgebundenem Putzgrund auf armiertem WDVS KLASSIFIKATION: - Wasseraufnahme Klasse: W2 - Norm Wasseraufnahme: DIN EN 1015-18 - Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry, mat}$ für P=50%: 0,45 W/(mK) - Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry, mat}$ für P=90%: 0,49 W/(mK) - Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl (μ -Wert): = 20 - Druckfestigkeitskategorie: CS II (1,5 - 5,0 N/mm ²) - Norm Druckfestigkeit: DIN EN 1015-11 - Haftzugfestigkeit: = 0,08 N/mm ² - Norm Haftzugfestigkeit: DIN EN 1015-12 - Bruchbild Haftzugfestigkeit: A,B,C - Klassifikation nach: DIN EN 998-1 - Putztyp: CR			
1.3.20	290,000	m ²		
	Dünnschicht Leichtputz auf Leibung Dünnschicht Leichtputz wie Vorposition jedoch auf Leibung Leibungstiefe bis 22cm			
1.3.30	110,000	m		
	Fassadenfarbe auf Silikatbasis hell Silikatische Fassadenfarbe auf Bindemittelbasis Sol-Silikat (Kombination aus Kieselsol und Wasserglas) für organische, mineralische und Mischuntergründe sowie WDVS, wasserabweisend, hoch diffusionsfähig, lichtecht, UV-stabil und extrem witterungsbeständig bei minimaler Verschmutzungsneigung, hell Hauptanteil Fassade Klassifikation: - Klassifikation nach: DIN EN 1062-1 - Klassifikation nach VOB: Dispersionssilikatfarbe gemäß DIN 18363 Abs. 2.4.1 Wasserdampfdiffusionsstromdichte (V-Wert): = 2000 g/(m ² · d) - Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke (sd-Wert): = 0,01 m - Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke Klasse: V1 - Norm Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke: DIN EN ISO 7783 - Wasserdurchlässigkeit: = 0,1 kg/(m ² ·vh) - Wasserdurchlässigkeitsrate Klasse: W3 - Norm Wasserdurchlässigkeitsrate: DIN EN 1062-3 - Glanzgrad: G3 - matt (Messwinkel 85°) - Norm Glanzgrad: ISO 2813 MATERIALKENNDATEN: - Dichte: ca. 1,5 g/cm ³ - 1,7 g/cm ³ - Organischer Anteil: < 5 % - pH-Wert: ca. 11 - Farbtonbeständigkeit (Fb-Code gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26): A1 Farbton wie Keim Palette Exklusiv 9516 (HBW 71)			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.40	190,000 m2	Fassadenfarbe auf Silikatbasis dunkel		
		Silikatische Fassadenfarbe auf Bindemittelbasis Sol-Silikat (Kombination aus Kieselöl und Wasserglas) für organische, mineralische und Mischuntergründe sowie WDVS, wasserabweisend, hoch diffusionsfähig, lichtecht, UV-stabil und extrem witterungsbeständig bei minimaler Verschmutzungsneigung,		
		dunkel, Teilbereiche zwischen den Fenstern		
		Klassifikation:		
		- Klassifikation nach: DIN EN 1062-1		
		- Klassifikation nach VOB: Dispersionssilikatfarbe gemäß DIN 18363 Abs. 2.4.1		
		Wasserdampfdiffusionsstromdichte (V-Wert): = 2000 g/(m² · d)		
		- Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke (sd-Wert): = 0,01 m		
		- Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke Klasse: V1		
		- Norm Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke: DIN EN ISO 7783		
		- Wasserdurchlässigkeit: = 0,1 kg/(m²vh)		
		- Wasserdurchlässigkeitsrate Klasse: W3		
		- Norm Wasserdurchlässigkeitsrate: DIN EN 1062-3		
		- Glanzgrad: G3 - matt (Messwinkel 85°)		
		- Norm Glanzgrad: ISO 2813		
		MATERIALKENNDATEN:		
		- Dichte: ca. 1,5 g/cm³ - 1,7 g/cm³		
		- Organischer Anteil: < 5 %		
		- pH-Wert: ca. 11		
		- Farbtonbeständigkeit (Fb-Code gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26): A1		
		Farbton wie Keim Palette Exklusiv 9523		
		(HBW 23)		
1.3.50	100,000 m2	Fassadenfarbe der Vorpositionen Leibungen		
		Fassadenfarbe der Vorpositionen jedoch auf Leibungen, Leibungstiefe bis 22cm		
1.3.60	110,000 m	Scharfes Abgrenzen Farbanstrich		
		Scharfes Abgrenzen des Farbanstriches in Sturz- und Brüstungshöhe		
	180,000 m			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.4 **Stundenlohnarbeiten**

Hinweis Stundenlohnarbeiten

Die Verrechnungssätze für die nachstehenden Lohn- und Berufsgruppen sind unaufgegliedert anzubieten.

- Lohn- und Gehaltskosten
- Lohn- und Gehaltsnebenkosten
- Sozialkosten einschl. Sozialkassenbeiträge
- Gemeinkostenanteile
- Gewinn

Zuschläge zu den Verrechnungssätzen für vom Auftraggeber angeordnete oder zu vertretende Nacht-, Sonntags-, Feiertags- und Mehrarbeit (Überstunden) sind gesondert nachzuweisen; sie werden in Höhe der tariflichen Vereinbarungen vergütet.

Für Nacht-, Sonntags-, Feiertagsarbeit wird als Zuschlag nur der Beitrag zur gesetzlichen Unfallversicherung vergütet. Für Mehrarbeit werden zusätzlich die Sozialkosten vergütet.

Beschäftigt der Bieter bei einer der nachstehenden Lohn- und Berufsgruppen keine Arbeitskräfte, hat er dies anzugeben und statt dessen den Einsatz möglichst gleichwertiger Arbeitskräfte anzubieten.

Im Stundenlohn sind Arbeiten nur auf besondere Anordnung des Auftraggebers auszuführen.

1.4.10

Stundenlohnarbeiten Berufsgruppe Baufacharbeiter

Stundenlohnarbeiten gem. Hinweis Stundenlohnarbeiten für evt. erforderliche Arbeiten, welche nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind, und gegen Nachweis zur Ausführung kommen.

Berufsgruppe Baufacharbeiter

5,000 h

Gesamtbetrag:

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2	Sockelputz			
2.1	vorbereitende Arbeiten			
	Besondere Vorbemerkungen Strahlarbeiten			
	Besondere Vorbemerkungen Strahlarbeiten			
	Sämtliches anfallendes Material ist zu sammeln, zu trennen, zu laden, zu transportieren und zu entsorgen, einschl. aller anfallen- den Gebühren. Diese Leistungen sind in den Einheitspreisen der Positionen zu berücksichtigen und einzukalkulieren. Bei der Ausführung des Hochdruckstrahlens ist sämtliches anfallendes Wasser ebenfalls zu sammeln und abzuleiten einschl. der fachgerechten Entsorgung.			
	Bauseits wird ein Fassadengerüst mit rückseitiger Abplanung gestellt, welche aber keine feste Einhausung darstellt und entsprechenden Schutz bzw. Auffangwirkung bei den Strahlarbeiten besitzt. Alle zusätzlich benötigten Einhausungen sind entsprechend durch den AN zu erbringen und zu berücksichtigen. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.			
2.1.10	Altbesch./minderf. Schichten entfernen Trockenstrahlen Normalbeton			
	bituminöse Altbeschichtungen und minderfeste Schichten entfernen, durch Trockenstrahlen, mit festen Strahlmitteln, Bauteil flächenorientiert, Fläche senkrecht, Normalbeton, nach DIN 1048-2 ermittelte Festigkeit bis 30 N/mm ² , Oberfläche Waschbeton.			
	35,000	m ²		
2.1.20	Reinigungsrückstände Entsorgungsanlagen nicht schadstoffbelastet Deponierung zuführen			
	STLB-Bau 2008-04 087 1936			
	Rückstände aus Reinigung von Entsorgungsanlagen, nicht schadstoffbelasteter nicht gefährlicher Abfall, Entsorgungsnachweis ist nicht erforderlich, der Beseitigung (Deponierung) zuführen, die Gebühren der Beseitigung werden vom AN übernommen, Stoffe transportieren zur Deponie, abgerechnet wird nach Wiegekarte.			
	0,500	t		
2.1.30	Abdichtung Wand W1.1-E mineral Schlämme rissüberbrückend D 2mm Spachtelverf			
	STLB-Bau 2026-04 018 8581			
	Abdichtung erdberührter Wände DIN 18533-1 und DIN 18533-3, Raumnutzungs-kategorie RN1-E (geringe Anforderung), Wassereinwirkungs-kategorie W1.1-E (Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden), Rissklasse R1-E (gering), Rissüberbrückungs-kategorie RÜ1-E (geringe Rissüberbrückung bis 0,2 mm), mit mineralischen Dichtungsschlämmen (MDS), rissüberbrückend, mind. 2-mal auftragen, Trockenschichtdicke mind. 2 mm, im Spachtelverfahren aufbringen, Untergrund Beton.			
	35,000	m ²		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2	Wärmedämmung			
2.2.10	Schutzschicht Abdichtung EPS D 80mm 0,035W/(mK) PW STLB-Bau 2026-04 018 5686 Schutzschicht für Abdichtung von Wänden, aus Dämmplatten aus expandiertem Polystyrol EPS DIN EN 13163, Dicke 80 mm, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Anwendungsgebiet DIN 4108-10 PW, streifenweise kalt kleben.			
2.2.20	35,000	m ²		
2.2.20	Perimeterdämmung XPS 0,035W/mK D 40mm, Leibung Schutzschicht DIN 18195-10 für Abdichtung, auf Leibungen, als Perimeter-Dämmung, Anwendungsgebiet DIN V 4108-10 PW, aus Polystyrol-Hartschaum XPS DIN EN 13164, hohe Druckbelastbarkeit - dh, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK) DIN V 4108-4, mit bauaufsichtlicher Zulassung, Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), Dicke 40 mm, als Platte, vollflächig kleben, Leibungstiefe bis 30cm.			
2.2.30	10,000	m		
2.2.30	Armierungsputz, D 3-5mm WDVS, Sockel Armierungsputz aus mineralischem Werk trockenmörtel, Dicke 3 bis 5 mm, einschl. Armierungsgewebe, für Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) gemäß bauaufsichtlicher Zulassung, auf Sockel, Hersteller/Typ von der WDVS-Sockelleiste bis ca. 30 cm unter Terrain, Sockeldämmung reinigen, kunststoffvergüteten Fassa- denspachtel, gemischt mit Portlandzement 1 : 1, als Armierungsputz auftragen, Glasfaser-Gittergewebe einpressen, nachspachteln bis zur vollständigen Glätte			
2.2.40	35,000	m ²		
2.2.40	Armierungsputz, D 3-5mm WDVS, Sockel Leibung Armierungsputz aus mineralischem Werk trockenmörtel, Dicke 3 bis 5 mm, einschl. Armierungsgewebe, für Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) gemäß bauaufsichtlicher Zulassung, auf Leibung, Breite der Leibung bis 30 cm, Hersteller/Typ von der WDVS-Sockelleiste bis ca. 30 cm unter Terrain, Sockeldämmung reinigen, kunststoffvergüteten Fassa- denspachtel, gemischt mit Portlandzement 1 : 1, als Armierungsputz auftragen, Glasfaser-Gittergewebe einpressen, nachspachteln bis zur vollständigen Glätte			
2.2.50	10,000	m		
2.2.50	Dünnschicht Leichtputz als Oberputz Dünnschicht Leichtputz als Oberputz mineralisch und diffusionsoffen, auf der Basis von Weißkalk, Weißzement und Mamorzuschlägen, einschließlich systemgebundenem Putzgrund auf armiertem WDVS KLASSIFIKATION: - Wasseraufnahme Klasse: W2 - Norm Wasseraufnahme: DIN EN 1015-18 - Wärmeleitfähigkeit ?10,dry,mat für P=50%: 0,45 W/(mK) - Wärmeleitfähigkeit ?10,dry,mat für P=90%: 0,49 W/(mK) - Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl (μ-Wert): = 20 - Druckfestigkeitskategorie: CS II (1,5 - 5,0 N/mm ²) - Norm Druckfestigkeit: DIN EN 1015-11 - Haftzugfestigkeit: = 0,08 N/mm ² - Norm Haftzugfestigkeit: DIN EN 1015-12 - Bruchbild Haftzugfestigkeit: A,B,C - Klassifikation nach: DIN EN 998-1 - Putztyp: CR			
2.2.60	35,000	m ²		
2.2.60	Fassadenfarbe auf Silikatbasis dunkel Silikatische Fassadenfarbe auf Bindemittelbasis Sol-Silikat (Kombination aus Kieselsol und Wasserglas) für organische, mineralische und Mischuntergründe sowie WDVS, wasserabweisend, hoch diffusionsfähig, lichtecht, UV-stabil und extrem witterungsbeständig bei minimaler Verschmutzungsneigung, dunkel, Teilbereiche zwischen den Fenstern Klassifikation:			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Klassifikation nach: DIN EN 1062-1
- Klassifikation nach VOB: Dispersionssilikatfarbe gemäß DIN 18363 Abs. 2.4.1

Wasserdampfdiffusionsstromdichte
(V-Wert): = 2000 g/(m² · d)
- Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke
(sd-Wert): = 0,01 m
- Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke
Klasse: V1
- Norm Diffusionsäquivalente
Luftschichtdicke: DIN EN ISO 7783
- Wasserdurchlässigkeit: = 0,1 kg/(m²·vh)
- Wasserdurchlässigkeitsrate Klasse: W3
- Norm Wasserdurchlässigkeitsrate: DIN EN 1062-3
- Glanzgrad: G3 - matt (Messwinkel 85°)
- Norm Glanzgrad: ISO 2813

MATERIALKENNDATEN:

- Dichte: ca. 1,5 g/cm³ - 1,7 g/cm³
- Organischer Anteil: < 5 %
- pH-Wert: ca. 11
- Farbtonbeständigkeit (Fb-Code
gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26): A1

Farbton wie Keim Palette Exklusiv 9541

(HBW 31)

35,000 m2

2.2.70

Fugendichtband 2D/Fugenbreite 3-9 mm

Schlagregendichtes Abdichten der Anschlußfuge zum Sockelprofil mit schnell expandierendem Fugendichtband aus imprägniertem Weichschaumstoff, systemverträglich. Fugendichtband liefern und an der Fugenflanke vorkleben. Dämmplatten preß gegenstoßen. Armierungsschicht bis zum Fugenrand führen. Fugendichtband mit Schlußbeschichtung überdecken. Kellenschnitt herstellen. Produkt: Fugendichtband 2D Fugenbreite: 3-9 mm

90,000 m

2.2.80

Lüftungsgitter einbauen

Lüftungsgitter in WDVS einliegend einbauen

mit waagerechten, feststehenden Lamellen,

als Wetterschutzgitter hergestellt aus stranggepresstem Aluminium, mit einem freien Lüftungsquerschnitt von 39%

mit einer schiebewassersicheren, z-förmigen Lamelle die im einliegenden Rahmen montiert ist, die im Rahmen befestigten Lamellen sollem nachträglich, zum Beispiel für Wartungsarbeiten oder ähnliches, jederzeit herausnehmbar sein
Oberflächen pulverbeschichtet (RAL Classic) Farbton 7039
Größe B ca. 82cm Höhe ca 24cm
inclusive Insektenschutzgitter aus VA Lochung ca 1,4mm

4,000 St

Gesamtbetrag:

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1	Wärmedämmverbundsystem Flachbau
1.1	vorbereitende Arbeiten
1.2	Wärmedämmung
1.3	Oberputz und Anstrich
1.4	Stundenlohnarbeiten
2	Sockelputz
2.1	vorbereitende Arbeiten
2.2	Wärmedämmung

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.